

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 4

Artikel: Duro IIIP, F/A-18, ABC-Abwehr
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715892>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Duro IIIP, F/A-18, ABC-Abwehr

Der Bundesrat will mit dem Rüstungsprogramm 2008 die Flotte der 33 F/A-18-Kampfflugzeuge modernisieren und der Infanterie die benötigten modernen und Geschützten Mannschaftstransportfahrzeuge, ABC-Aufklärungsfahrzeuge und Nachweisfahrzeuge für die ABC-Abwehr beschaffen. Die Investitionen belaufen sich auf 917 Millionen Franken.

Wie der Bundesrat in seiner Botschaft festhält, beantragt er die Beschaffung jener Rüstungsgüter, die aus militärischer Sicht erforderlich sind und im Rahmen der finanziellen Bedingungen beschafft werden können. Es geht ihm um die Ausstattung der Armee mit den zur Erfüllung ihrer Aufträge notwendigen Systemen.

Ausbau der ABC-Abwehr

Für die Verbesserung der Abwehr von radioaktiven, biologischen oder chemischen Stoffen sollen zwölf ABC-Aufklärungsfahrzeuge (Piranha IIIC) und zwölf ABC-Nachweis-Fahrzeuge beschafft werden. Letztere kommen im erweiterten Einsatzspektrum, nämlich im vergifteten Umfeld, zum Zuge.

220 DURO IIIP

Von den gemäss Entwicklungsschritt 08/11 vorgesehenen 20 Infanteriebataillone, können heute nur vier vollständig mit Schützenpanzern ausgerüstet werden. Weil die Infanterie nach wie vor eine zentrale Rolle spielt, müssen die Soldaten in Fahrzeugen transportiert werden, die über eine gute Schutzwirkung verfügen.

Auf befestigten Strassen sowie in überbautem Gebiet bewegen sich Radschützenpanzer bei Raumsicherungsoperationen rascher und flexibler als die teuren Kettenfahrzeuge. Die für die Raumsicherung geforderte Geländegängigkeit wird mit dem Geschützten Mannschaftstransportfahrzeug GMTF abgedeckt. Er bietet im Vergleich zum Schützenpanzer M 113 einen besseren Schutz gegen Minen und Spreng- und Brandvorrichtungen.



Der Duro IIIP, das neue Mannschaftstransportfahrzeug.


Es werden in einer ersten Tranche 220 GMTF beantragt. Diese Anzahl wird ausreichen, um sechs Infanteriebataillone und zwei Infanterie-Bereitschaftskompanien teilweise auszurüsten, den Bedarf von SWISSINT abzudecken und die Ausbildung in den Schulen sicherzustellen.

F/A-18: Modernisierung

Den grössten Brocken des Rüstungsprogramms 2008 in der Höhe von 404 Millionen Franken beansprucht die Modernisierung der F/A-Flotte. Es geht im Wesentlichen um Anpassungen der Hard- und

Software an die fortschreitende technologische Entwicklung.

Die Anpassungen umfassen den Ersatz des taktischen Infrarotsensors durch ein Gerät der neuesten Generation, ein leistungsgesteigertes Radarwarnsystem für die elektronische Kriegführung, den Ersatz der veralteten Cockpit-Bildschirme, Software-Anpassungen, um die Fähigkeit bei Luftpolizei- und Luftverteidigungseinsätzen zu steigern, Anpassung der Software des Freund-Feind-Erkennungssystems, Ersatz des heutigen GPS-Empfängers, und schliesslich muss der Flugsimulator an die neuen Systeme angepasst werden.

Einmal mehr nicht zu unterschätzen sind die volkswirtschaftlichen Auswirkungen des neuen Rüstungsprogramms. Die Schweizer Industrie ist mit 65 Prozent beteiligt. Damit wird dem Bestreben des Bundesrates nach einem hohen schweizerischen Wertschöpfungsanteil Rechnung getragen. Allgemein gilt der Grundsatz, dass unsere Industrie so weit zum Zuge kommen soll, als sie konkurrenz- und wettbewerbsfähig ist. *pj.* 

	Mio.Franken
<i>Schutz und Tarnung</i>	
Geschütztes Mannschaftstransportfahrzeug GMTF, 1. Tranche	396
ABC-Aufklärungsfahrzeug	70
Nachweisfahrzeug für die ABC-Abwehr	47
<i>Waffenwirkung</i>	
Erhalt der Fähigkeiten des F/A-18.....	404
Total	917